



# PRESSE-INFORMATION

Magdeburg, 6. November 2018

## PRACHT & MYTHOS IN SACHSEN-ANHALT Der erste Kaiser – Otto der Große

**„Seit Karl dem Großen hat auf dem Königsthron kein gleich bedeutender Regent und Schützer unseres Landes gesessen“, schreibt Thietmar von Merseburg in seiner weltberühmten Chronik. Er konnte als Zeitgenosse von Kaiser Heinrich II. auf die Epoche einer der bedeutendsten Herrscherdynastien Europas zurückblicken: die Epoche der Ottonen. Die von ihm verfasste achtbändige Chronik ist eine der wichtigsten Quellen zur Geschichte der ottonischen Herrscherfamilien zwischen 908 und 1018. Sein uneingeschränktes Herrscherlob galt Otto dem Großen.**

Die prestigereiche Eheschließung Ottos 929 mit der englischen Prinzessin Editha von Wessex war eine Entscheidung des Herzens und der Strategie. Nach dem viel zu frühen Tod seiner geliebten Ehefrau folgte 951 die Heirat mit Adelheid von Burgund. Sie war nicht nur die Witwe des Königs von Italien, sondern auch Ottos Schlüssel zur kaiserlichen Macht.

Otto hatte viele Feinde, die er auf dem Weg zum Kaiserthron entweder auf dem Schlachtfeld besiegte oder zu seinen Verbündeten machte. In der epischen Schlacht auf dem Lechfeld 955 vernichtete er nicht nur das ungarische Heer, sondern er beseitigte damit und danach alle Hindernisse auf dem Weg zu seiner Kaiserkrönung 962 durch Papst Johannes XII. in Rom. Otto stellte sich in die Tradition der antiken und karolingischen Kaiser, insbesondere Karls des Großen.

Seit diesem Zeitpunkt war das Kaisertum im Westen den deutschen Königen vorbehalten. Die familiären und diplomatischen Verbindungen Ottos begründete die internationale Dimension seiner Herrschaft. Unter seiner Regierung stieg das mittelalterliche Sachsen zu einer europäischen Kernlandschaft auf. Durch die Bistumsgründungen im Osten seines Reiches trieb er die erfolgreiche Christianisierung der slawischen Stämme jenseits der Elbe voran.

Ausgangspunkt dieser Entwicklung war die Gründung des Erzbistums Magdeburg im Jahr 968 und der Bau eines monumentalen Sakralbaus, in dem Kaiser Otto der Große neben seiner ersten Ehefrau Editha feierlich begraben wurde.

Investitions- und Marketinggesellschaft  
Sachsen-Anhalt mbH  
Am Alten Theater 6  
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0  
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Dörte Balewski  
Telefon +49 391 568 99 85  
Mobil +49 173 158 43 12  
Telefax +49 391 568 99 51  
doerte.balewski@img-sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und  
Marketinggesellschaft

## Dommuseum Ottonianum eröffnet

Am 4. November 2018 öffnet das „Dommuseum Ottonianum Magdeburg“ in den Räumen der ehemaligen Reichsbank seine Pforten. Der renommierte Zürcher Architekt Tristan Kobler verwandelt die imposante Schaltherhalle von 1924 in ein innovatives Museum der mittelalterlichen Kunst- und Kulturgeschichte, ein Tageslichtmuseum das seinesgleichen sucht.

Tristan Kobler schafft überraschend offene, lichtdurchflutete Ausstellungsräume, die ein direktes Gegenüber mit dem Magdeburger Dom erzeugen. In starker Wechselwirkung hierzu stehen die beiden Schatzkammern, in denen prachtvolle, antike Goldbrokatstoffe und Beigaben aus den Erzbischofsgräbern effektiv inszeniert werden.

Aktuelle Informationen unter: [www.dommuseum-ottonianum.de](http://www.dommuseum-ottonianum.de)

Texte: CAB Artis/Thomas Spindler

Bild: Dirk Mahler

---

Investitions- und Marketinggesellschaft  
Sachsen-Anhalt mbH  
Am Alten Theater 6  
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0  
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Dörte Balewski  
Telefon +49 391 568 99 85  
Mobil +49 173 158 43 12  
Telefax +49 391 568 99 51  
[doerte.balewski@img-sachsen-anhalt.de](mailto:doerte.balewski@img-sachsen-anhalt.de)